



BKD  
Biokraftwerk Delitzsch GmbH

AG Leipzig HRB 18488  
Steuer-Nr.: 237 / 106 / 04681  
UST-ID-Nr.: DE 218 944 184

Bankverbindung:  
HSH Nordbank  
BLZ: 210 500 00 / KTO: 53 00 75 67

Geschäftsführer:  
Dirk Umbach

Fabrikstraße 2 / 04509 Delitzsch

Telefon + 49 34 202 / 34 00 - 0  
Telefax + 49 34 202 / 34 00 - 136  
Web [www.biokraftwerk-delitzsch.de](http://www.biokraftwerk-delitzsch.de)

BKD Biokraftwerk Delitzsch GmbH | Fabrikstraße 2 | 04509 Delitzsch



Delitzsch, 12.05.2011

Verwertung und Transport Filterasche/ Filterstaub

Sehr geehrte Frau [REDACTED],

bezugnehmend auf unser Gespräch übergeben wir Ihnen in der Anlage eine Kurzbeschreibung von unserem Biomassekraftwerk.

Ergänzend möchten wir Ihnen mitteilen,

- zur besseren Abscheidung der Flugasche im Rauchgas wird in der Rauchgasstrom Weißkalkhydrat mit 1 % Herdofenkoks dosiert
- die Abscheidung der Flugasche erfolgt an Gewebefiltern
- diese Flug- bzw. Filterasche wird mechanisch/ pneumatisch in ein Reststoffsilo transportiert
- das Reststoffsilo / Verladesilo ist ein Stahlblechsilo mit Abluffilter, diese Silo hat ein Fassungsvermögen von 266 m<sup>3</sup>.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern unter der Handy-Nr. 0172/ [REDACTED] zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

BKD  
Biokraftwerk Delitzsch

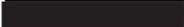
  
M [REDACTED] H [REDACTED]

Anlage



Deutschland

Tel: +49 [Redacted]  
Fax: +49 [Redacted]



Prüfberichtsdatum 18.08.2011

Seite 1/2

Prüfbericht [Redacted] 018121-01



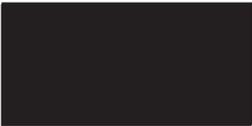
Probennummer 710-2011-13052001

<b>Betrifft</b>	Rost- und Kesselasche Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub, der unter 100104 fällt, Biokraftwerk Delitzsch GmbH
<b>Einsender</b>	Herr [Redacted]
<b>Eingangsdatum</b>	08.08.2011
<b>Auftragsnummer Kunde</b>	[Redacted] 612004
<b>Auftragsdatum, Kunde</b>	05.08.2011
<b>Probennummer Kunde</b>	474R-08
<b>Ende Analyse</b>	18.08.2011

Prüfergebnisse

<b>CYP07</b>	<b>Trockensubstanz (#)</b>		
Methode	DIN EN 12880, Trockensubstanz der Originalprobe		
	Trockenrückstand	97,98	%
<b>CY111</b>	<b>PCDD/F (17) ~ Umwelt (#)</b>		
Methode	AIR DF 100, HRMS		
	<b>2,3,7,8-TetraCDD</b>	<b>874</b>	<b>ng/kg TS</b>
	1,2,3,7,8-PentaCDD	3380	ng/kg TS
	1,2,3,4,7,8-HexaCDD	3500	ng/kg TS
	1,2,3,6,7,8-HexaCDD	8580	ng/kg TS
	1,2,3,7,8,9-HexaCDD	5040	ng/kg TS
	1,2,3,4,6,7,8-HeptaCDD	74100	ng/kg TS
	OctaCDD	137000	ng/kg TS

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den Prüfgegenstand und den Umfang der durchgeführten Untersuchungen.



Durch die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH  
akkreditiertes Prüflaboratorium  
DIN EN ISO/IEC 17025:2005  
Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde  
aufgeführten Prüfverfahren

Es gelten unsere allgemeinen Verkaufsbedingungen.

2,3,7,8-TetraCDF	3480	ng/kg TS
1,2,3,7,8-PentaCDF	6460	ng/kg TS
2,3,4,7,8-PentaCDF	7790	ng/kg TS
1,2,3,4,7,8-HexaCDF	10000	ng/kg TS
1,2,3,6,7,8-HexaCDF	9110	ng/kg TS
1,2,3,7,8,9-HexaCDF	590	ng/kg TS
2,3,4,6,7,8-HexaCDF	10300	ng/kg TS
1,2,3,4,6,7,8-HeptaCDF	36000	ng/kg TS
1,2,3,4,7,8,9-HeptaCDF	3680	ng/kg TS
OctaCDF	17100	ng/kg TS
WHO(1998)-PCDD/F TEQ exkl. BG	14700	ng/kg TS
WHO(1998)-PCDD/F TEQ inkl. BG	14700	ng/kg TS
WHO(2005)-PCDD/F TEQ exkl. BG	13000	ng/kg TS
WHO(2005)-PCDD/F TEQ inkl. BG	13000	ng/kg TS
I-TEQ (NATO/CCMS) exkl. BG	13100	ng/kg TS
I-TEQ (NATO/CCMS) inkl. BG	13100	ng/kg TS

*Bezugswert*  
↑  
*1 Gesamt*  
*100 000*  
*€ 336.000*

(#) = [REDACTED] ist für diesen Test akkreditiert.

TEQ exkl. BG - Berechnung des TEQ-Wertes unter Einbeziehung nur der quantifizierten Kongenere

TEQ inkl. BG - Berechnung des TEQ-Wertes unter Einbeziehung nicht quantifizierter Kongenere mit dem vollen Wert ihrer BG

Dieser elektronisch erstellte Prüfbericht wurde geprüft und freigegeben. Er ist auch ohne Unterschrift gültig.

[REDACTED]  
(Leitung Analytical Services)

[REDACTED]

[REDACTED]

ab 26.05. MSE

Von: M [REDACTED] H [REDACTED]  
Gesendet: Montag, 29. August 2011 13:31  
An: [REDACTED]  
Betreff: AW: Sachstand - Verwertung Filterstaub (Bergversatz)

Sehr geehrte Frau [REDACTED],

könnten Sie uns bitte die Anlage zusenden. Ansonsten bin verwundert, dass unser Problem bei den Werten PCDD/PCDF

jetzt liegen. Wir dachten das Problem liegt bei Chlor und Blei.

Am 30.08. stehen wir gern für eine Abstimmung mit Ihnen zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

M [REDACTED] H [REDACTED]

BKD  
Biokraftwerk Delitzsch GmbH

Fabrikstraße 2 | DE 04509 Delitzsch  
Telefon +49 34202 / 3400-180  
Telefax +49 34202 / 3400-136  
Mobil 0172 / [REDACTED]

[www.biokraftwerk-delitzsch.de](http://www.biokraftwerk-delitzsch.de)

AG Leipzig HRB 18488  
Geschäftsführer: Dirk Umbach

---

Von: [REDACTED]  
Gesendet: Montag, 29. August 2011 12:56  
An: M [REDACTED] H [REDACTED]  
Cc: [REDACTED]  
Betreff: Sachstand - Verwertung Filterstaub (Bergversatz)  
Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrte Frau H [REDACTED],

gemäß Mitteilung des Verwerters möchten wir Ihnen nachstehende Informationen weitergeben:

- Das Bergbautauglichkeitsgutachten wird in Folge der Lieferung von weniger Filterstaub, als erwartet, erst **Mitte September fertiggestellt werden.**
- Im Gutachten muss die **Abfallschlüsselnummer** benannt werden (AVV 10 01 16\* oder 10 01 18\*). Bitte geben Sie uns diese an. Hierfür wäre im Vorfeld unseres Erachtens ein Gespräch mit Ihrer Behörde zwecks Änderung der Blmsch-Genehmigung von Vorteil.
- Als Anlage übersenden wir Ihnen eine **Analyse**, in der Sie die Ergebnisse einer Untersuchung der **PCDD-/PCDF-Gehalte** entnehmen können. Die Ergebnisse ergaben, dass der Staub eine ungewöhnlich hohe Belastung aufweist. Dies ist erstaunlich, da entsprechend der Prozessbeschreibung nur Altholz der Kategorie A1 und A11 in der Anlage eingesetzt werden. Da ausgeschlossen werden muss, dass zukünftige Lieferungen noch höhere Gehalte an PCDD/PCDF aufweisen und so die Verwertungsfähigkeit im Bergversatz gefährden, bitten wir Sie um Ihre **Stellungnahme**. Diese müssen wir dem Labor unseres Verwerters vorlegen.

Wir schlagen zur Klärung v. g. Angelegenheiten ein persönliches Gespräch am Dienstag, 30.08.2011 (vormittags) vor.  
Bitte teilen Sie uns mit, ob dies Ihrerseits möglich wäre.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

Tel. [REDACTED]

Fax. [REDACTED]

Mobil. [REDACTED]

e-Mail: [REDACTED]

URL: [REDACTED]

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

## Gesprächsnotiz

Thema: **Verwertung Filterstaub (Bergversatz)**

Datum: 30.08.2011

Ort: Biokraftwerk Delitzsch GmbH (BKD)

Teilnehmer: Herr [REDACTED] Leipzig  
Frau [REDACTED] Leipzig  
Frau H. [REDACTED] KWL BKD

Ausgangspunkt der Besprechung war die E-Mail von Frau [REDACTED] vom 29.08.2011 bzw. von der Entsorgungsanlage [REDACTED]. Der Inhalt der Mail bezog sich insbesondere darauf, dass

- das Bergbautauglichkeitsgutachten Mitte September fertiggestellt wird
- das dabei im Vorfeld die neue Abfallschlüsselnummer festgelegt sein muss
- das eine Analyse der Filterasche erhöhte Werte an PCDD-/ PCDF-Gehalten aufweist (Dioxin/Furan)
- das seitens BKD dazu eine Stellungnahme abzugeben ist

Bisher wurden von beiden Seiten bei der Analytik von Aschen oder anderen Feststoffen die Parameter von Dioxin/Furan nicht beauftragt und es liegen zu den Werten auch keine Erfahrungen vor.

Herr [REDACTED] erläuterte, dass der Einzelwert 2,3,7,8-TetraCDD insbesondere die Gefährlichkeit des Stoffes beschreibt. Dieser liegt bei BKD bei 874 ng/kg TS. Eventuelle Grenzwertbetrachtungen beziehen sich auf den Wert I-TEQ (NATO/CCMS) in ng/kg, der sich aus dem vorgenannten Wert berechnet. Bei BKD liegt der Wert I-TEQ bei 13.100 ng/kg TS.

Nach bisherigen Erkenntnissen entstehen Dioxine/ Furane bei der Verbrennung von Holz bei ausgewählten Rauchgastemperaturen und z.B. sind diese auch nachweisbar in Schlämmen aus der Papierherstellung.

Die Teilnehmer vereinbarten die weitere Vorgehensweise wie folgt:

1. Seitens BKD wird als neue Abfallschlüsselnummer für die Filterasche die AVV 10 01 18\* (Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten) gewählt. Derzeitig wird die Entsorgung der Filterasche mit der AVV 10 01 01 (...Filterasche ohne gefährliche Stoffe)....
2. In Folge des Ergebnisses im Bergbautauglichkeitsgutachten wird eine Änderung der Genehmigung BKD nach § 15 BImSchG für den Entsorgungsweg der Filteraschen erforderlich sein. Die Teilnehmer verständigten sich, dass

BKD erst nach Vorlage des Gutachtens Kontakt mit dem Landratsamt aufnimmt. [REDACTED] bemüht sich mit der Entsorgungsanlage eine Übergangsregelung bis zum Erhalt der Genehmigung durch das Landratsamt zu erreichen.



3. Seitens BKD wird kurzfristig bei der ZKS eine Registrierung beantragt, damit bei Vorliegen der Genehmigung eine EANV-Nachweisführung sofort möglich ist. Ist für BKD bisher nicht erforderlich gewesen.
4. Seitens BKD erfolgt eine verstärkte Eigenüberwachung bei der Anlieferung von Holz.
5. Seitens [REDACTED] wird weiter untersucht, ob dies ein einmaliger hoher Wert für Dioxine/ Furane ist und der Grenzwert im Bergwerk [REDACTED] in Erfahrung gebracht.
6. Seitens BKD kann derzeit keine Stellungnahme zu dem Wert abgegeben werden, es fehlen grundsätzliche Informationen und Vergleichswerte.



H [REDACTED]

Verteiler: Teilnehmer, [REDACTED]



BKD  
Biokraftwerk Delitzsch GmbH

AG Leipzig HRB 18488  
Steuer-Nr.: 237 / 106 / 04681  
UST-ID-Nr.: DE 218 944 184

Bankverbindung:  
HSH Nordbank  
BLZ: 210 500 00 / KTO: 53 00 75 67

Geschäftsführer:  
Dirk Umbach

Fabrikstraße 2 / 04509 Delitzsch

Telefon + 49 34 202 / 34 00-0  
Telefax + 49 34 202 / 34 00-136  
Web [www.biokraftwerk-delitzsch.de](http://www.biokraftwerk-delitzsch.de)  
-

BKD Biokraftwerk Delitzsch GmbH | Fabrikstraße 2 | 04509 Delitzsch

[REDACTED]

[REDACTED]

per Fax: [REDACTED]

Delitzsch, 06.09.2011

## Filterasche

Sehr geehrte Frau [REDACTED],

in Vorbereitung der Fertigstellung des Bergbautauglichkeitsgutachtens zur Entsorgung der Filterasche ist seitens BKD eine neue Abfallschlüsselnummer festzulegen.

Ausgehend von der Abstimmung am 30.08.2011 mit Ihnen und Herrn [REDACTED] haben wir die Abfallschlüsselnummer AVV 10 01 18\* (Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten) für die zukünftige Entsorgung unserer Filterasche festgelegt. Wobei wir nochmals darauf hinweisen möchten, dass diese Festlegung auf Basis von zwei Einzelanalysen getroffen wird.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau H. [REDACTED] gern unter der Handy-Nr. 0172/ [REDACTED] zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

BKD  
Biokraftwerk Delitzsch GmbH

Der vorläufige Insolvenzverwalter

[REDACTED]

Dipl.-Ing. M. [REDACTED] H. [REDACTED]  
Kraftwerksleiterin

M [REDACTED] H [REDACTED]

**Von:** [REDACTED]  
**Gesendet:** Montag, 12. September 2011 13:10  
**An:** M [REDACTED] H [REDACTED]  
**Cc:** [REDACTED]  
**Betreff:** Entsorgung Filterstaub, BKD

**Wichtigkeit:** Hoch

Sehr geehrte Frau H [REDACTED], sehr geehrter Herr Dr. S [REDACTED],

mit diesem Schreiben möchte ich nochmals auf die unserer Ansicht nach wichtigsten Gesichtspunkte unseres konstruktiven Gespräches am Dienstag, dem 06.09.2011, hinweisen.

**Teilnehmer der Diskussion im BKD:**

- Biokraftwerk Delitzsch GmbH: Frau H [REDACTED] (Kraftwerksleiterin), Herr [REDACTED] (Insolvenzverwalter)
- [REDACTED] Herr [REDACTED] (Cheftechnologe)
- [REDACTED] GmbH: Frau [REDACTED] (Bereichsleitung)
- [REDACTED] Frau [REDACTED] (Versorgungs- u. Versatztechnik)
- [REDACTED] Leipzig: Frau [REDACTED]

Zweck der Beratung war, Rahmenbedingungen für eine gesicherte Entsorgung der Abfälle aus der Abgasbehandlung des Kraftwerkes in Richtung Untertageversatz zu erörtern.

- **Übereinstimmend wurde festgestellt, dass der Abfall als „gefährlicher Abfall“ eingestuft werden muss. Dies ist in erster Linie deshalb erforderlich, da durch mehrfache analytische Untersuchungen sehr hohe Bleigehalte nachgewiesen wurden.**
- **Die bisher ermittelten hohen Dioxin-/Furangehalte werden kurzfristig verifiziert durch weitere analytische Untersuchungen an verschiedenen Rückstellproben dieses Materials.**
- **BKD versucht die Ursachen für derartige Kontaminationen zu finden, um diese zu minimieren bzw. zukünftig weitestgehend auszuschließen, da insbesondere noch stärker erhöhte Dioxin-/Furanwerte den geplanten Entsorgungsweg in den Bergversatz gefährden würden. Eine wesentliche Maßnahme dazu wird die Entnahme von Rückstellproben durch das BKD aus dem angelieferten Brennstoff (Biomasse, Altholz A1/A2) sein.**
- **Es herrschte Konsens darüber, dass die Filterasche unter der Abfallschlüsselnummer nach AVV 100118\* (Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten) eingestuft wird.**
- **Die damit nötige Registrierung bei der [REDACTED] wurde veranlasst, um eine Nachweisführung im eANV zu ermöglichen.**
- **Diese Neueinstufung bedingt seitens des BKD eine **kurzfristige Beantragung** dieser neuen Abfallschlüsselnummer bei der zuständigen Genehmigungsbehörde. Es wurde mehrfach darauf hingewiesen, dass hier **dringender Handlungsbedarf** besteht, da die Behörde selbst bei Beantragung einer unwesentlichen Änderung eine Entscheidungsfrist von vier Wochen hat.**
- **Die Diskussion führte dazu, dass Herr [REDACTED] versuchen wollte, eine Fristverlängerung für die Verwertung dieses Abfalls nach dem bisherigen Modus beim Thüringer Landesbergamt zu beantragen, was offensichtlich gelang (siehe Mail vom 07.09.2011). Diese Fristverlängerung bis 30.11.2011 sichert die o.g. analytischen Untersuchungen ab und gewährleistet zeitlich die Erstellung des Bergbautauglichkeitsgutachtens, sollte jedoch eine schnellstmögliche Antragsstellung zur neuen Schlüsselnummer keinesfalls beeinflussen, da eine Entsorgung über den Termin der Verlängerung hinaus nur mit der neuen Abfallschlüsselnummer in Richtung Bergversatz vorgenommen werden kann.**

**Wir werden uns zu dieser Angelegenheit weiterhin gemeinsam abstimmen.**

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

Tel. [REDACTED]

Fax. [REDACTED]

Mobil. [REDACTED]

e-Mail [REDACTED]

URL: [REDACTED]

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz der Gesellschaft: [REDACTED]

[REDACTED]  
[REDACTED]

Deutschland

Tel: +49  
Fax: +49

Prüfberichtsdatum 15.09.2011

Seite 1/2

Prüfbericht 020445-01

Probennummer 710-2011-14773001

Betrifft	Filterstäube, BKD Delitzsch
Einsender	Herr
Eingangsdatum	09.09.2011
Auftragsnummer Kunde	2011- , 735680
Auftragsdatum, Kunde	08.09.2011
Probennummer Kunde	506R-09
Ende Analyse	15.09.2011

### Prüfergebnisse

<b>CYP07</b>	<b>Trockensubstanz (°) (#)</b>		
Methode	DIN EN 12880, Trockensubstanz der Originalprobe		
Trockenrückstand		97,79	%
<b>CY111</b>	<b>PCDD/F (17) ~ Umwelt (°) (#)</b>		
Methode	GLS DF 100, HRMS		
<b>2,3,7,8-TetraCDD</b>		<b>660</b>	<b>ng/kg TS</b>
1,2,3,7,8-PentaCDD		2750	ng/kg TS
1,2,3,4,7,8-HexaCDD		2280	ng/kg TS
1,2,3,6,7,8-HexaCDD		5680	ng/kg TS
1,2,3,7,8,9-HexaCDD		3570	ng/kg TS
1,2,3,4,6,7,8-HeptaCDD		41300	ng/kg TS
OctaCDD		129000	ng/kg TS

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den Prüfgegenstand und den Umfang der durchgeführten Untersuchungen.

Durch die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH  
akkreditiertes Prüflaboratorium

DIN EN ISO/IEC 17025:2005

Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde  
aufgeführten Prüfverfahren

2,3,7,8-TetraCDF	2560	ng/kg TS
1,2,3,7,8-PentaCDF	4780	ng/kg TS
2,3,4,7,8-PentaCDF	6570	ng/kg TS
1,2,3,4,7,8-HexaCDF	7340	ng/kg TS
1,2,3,6,7,8-HexaCDF	6850	ng/kg TS
1,2,3,7,8,9-HexaCDF	< 1090	ng/kg TS
2,3,4,6,7,8-HexaCDF	6770	ng/kg TS
1,2,3,4,6,7,8-HeptaCDF	33500	ng/kg TS
1,2,3,4,7,8,9-HeptaCDF	2300	ng/kg TS
OctaCDF	12100	ng/kg TS
WHO(1998)-PCDD/F TEQ exkl. BG	11200	ng/kg TS
WHO(1998)-PCDD/F TEQ inkl. BG	11300	ng/kg TS
WHO(2005)-PCDD/F TEQ exkl. BG	9850	ng/kg TS
WHO(2005)-PCDD/F TEQ inkl. BG	9960	ng/kg TS
I-TEQ (NATO/CCMS) exkl. BG	9980	ng/kg TS
I-TEQ (NATO/CCMS) inkl. BG	10100	ng/kg TS

(°) = Dieser Test wurde am Standort Hamburg durchgeführt.

(#) = Hamburg ist für diesen Test akkreditiert.

TEQ exkl. BG - Berechnung des TEQ-Wertes unter Einbeziehung nur der quantifizierten Kongenere

TEQ inkl. BG - Berechnung des TEQ-Wertes unter Einbeziehung nicht quantifizierter Kongenere mit dem vollen Wert ihrer BG

< - Konzentrationen unter der angegebenen Bestimmungsgrenze (BG)

Dieser elektronisch erstellte Prüfbericht wurde geprüft und freigegeben. Er ist auch ohne Unterschrift gültig.

(Projektleiter Analytical Services)

M [redacted] H [redacted]

---

**Von:** M [redacted] H [redacted]  
**Gesendet:** Dienstag, 4. Oktober 2011 14:45  
**An:** [redacted]  
**Cc:** [redacted]  
**Betreff:** BKD - Filterasche

Sehr geehrter Herr [redacted],

seitens des Insolvenzverwalters wird nachhaltig die Beantragung der neuen AVV für die Filterasche unterstützt, z.B. hat er die [redacted] mit der Antragsstellung zur Änderung der BImSch –Genehmigung beauftragt.

Folgende offene Fragen stehen für uns:

- Der Entsorgungsnachweis für die Filterasche AVV 10 01 01 ist befristet, könnte er bitte verlängert werden bis 30.11.2011 (siehe mail von [redacted] vom 07.09.2011).
- Für [redacted] benötigen wir einen bestätigten Entsorgungsnachweis für 10 01 18\*AVV ab 01.12.2011.
- Derzeitig basieren unsere Aktivitäten nur auf Einzelanalysen (1x im März Blei und im 1 xAugust PCDD/F). Bezugnehmend auf die Beratung am 06.09. bitten wir Sie um die Übergabe weiterer Analysen.



Das Wochenende 29.-31.10. sollten wir gemeinsam im Bezug auf die Nassascheentsorgung vorbereiten. Da wir davon ausgegangen sind, dass nur ca. 2 Container mit Asche vor dem Verwaltungsgebäude an diesem langen Wochenende abgekippt werden, sind es vielleicht 6 oder 7. Diese Fläche ist nicht einmal für Holz genehmigt, wir bitten Sie diese kurzfristig zu beräumen.

Mit freundlichem Gruß

M [redacted] H [redacted]

---

BKD  
Biokraftwerk Delitzsch GmbH  
Fabrikstraße 2 | DE 04509 Delitzsch  
Telefon +49 34202 / 3400-180  
Telefax +49 34202 / 3400-136  
Mobil 0172 / [redacted]

[www.biokraftwerk-delitzsch.de](http://www.biokraftwerk-delitzsch.de)

---

AG Leipzig HRB 18488  
Geschäftsführer: Dirk Umbach

M [redacted] H [redacted]

---

**Von:** [redacted]  
**Gesendet:** Mittwoch, 7. September 2011 15:53  
**An:** [redacted]  
**Cc:** [redacted]  
**Betreff:** Fristverlängerung für die Verwertung der Rost- und Kesselasche BKD  
Delitzsch

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe soeben mit dem verantwortlichen Beamten des Thüringer Landesbergamtes gesprochen und gleichzeitig den Antrag auf Fristverlängerung schriftlich eingereicht.  
Nach seiner Aussage wird er den Antrag auf Fristverlängerung wohlwollend behandeln.  
Somit ist eine Entsorgung des Abfalls bis zum 30.11.2011 gesichert.

Mit freundlichen Grüßen [redacted]

[redacted]  
Cheftechnologe

[redacted]  
[redacted]

fon: + [redacted]      Geschäftsführer: [redacted]  
fax: + [redacted]      Amtsgericht [redacted]  
email: [redacted]      [redacted]  
web: [redacted]

---

[redacted]

[redacted]

[redacted]